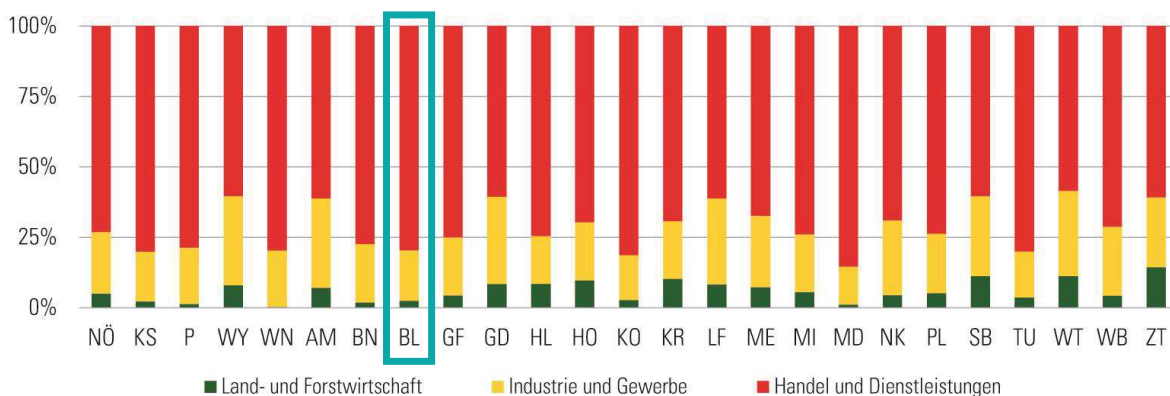


# Wirtschaft

## Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren (2015)



Anmerkung: Die Bezirksbezeichnung erfolgt nach KFZ-Kennzeichen.

Quelle: Statistisches Handbuch NÖ, 2018

- Die Erwerbsquote liegt in der Region bei ca. 80 % (Frauen 79 %, Männer 81%). Die Teilzeitquote beträgt bei Männern 9 % und bei Frauen 40 % (in NÖ 11 % zu 48 %).
- Insgesamt gibt es in der Region 48 519 Erwerbstätige. Die Entwicklung zur „Dienstleistungsgesellschaft“ ist bereits weit fortgeschritten, wie das Diagramm zeigt. Von den Erwerbstätigen sind 90 % Unselbständige und 10 % Selbständige.

Quellen: AMS Bezirksprofile, 2018; Bezirk Bruck an der Leitha, Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2015; Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2016; 2019

## Unternehmens-Neugründungen & Gründungsintensität

Bezirk	Unternehmensneugründungen 2002	Gründungsintensität pro 1.000 Ew. 2002	Unternehmensneugründungen 2011	Gründungsintensität pro 1.000 Ew. 2011	Unternehmensneugründungen 2018	Gründungsintensität pro 1.000 Ew. 2018
Bruck an der Leitha	124	3,1	213	5,0	623	6,2
Wien-Umgebung (bis 31.12.2016)	495	4,9	694	6,1	-	-
Niederösterreich	5.149	3,3	7.484	4,6	7.887	4,7

Quelle: WKO, eigene Darstellung

- Die Region weist im landesweiten Vergleich eine überdurchschnittliche Gründungsintensität auf. Hier wirkt sich die Gunstlage zwischen den Ballungsräumen Wien und Bratislava sowie die gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur deutlich aus.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

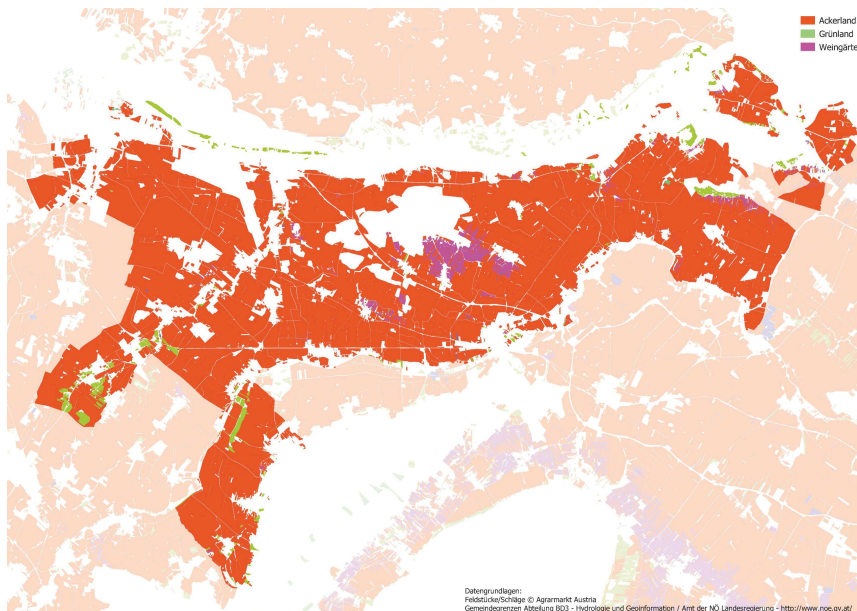
Bundesministerium Nachhaltigkeits- und Tourismus

LE 14-20



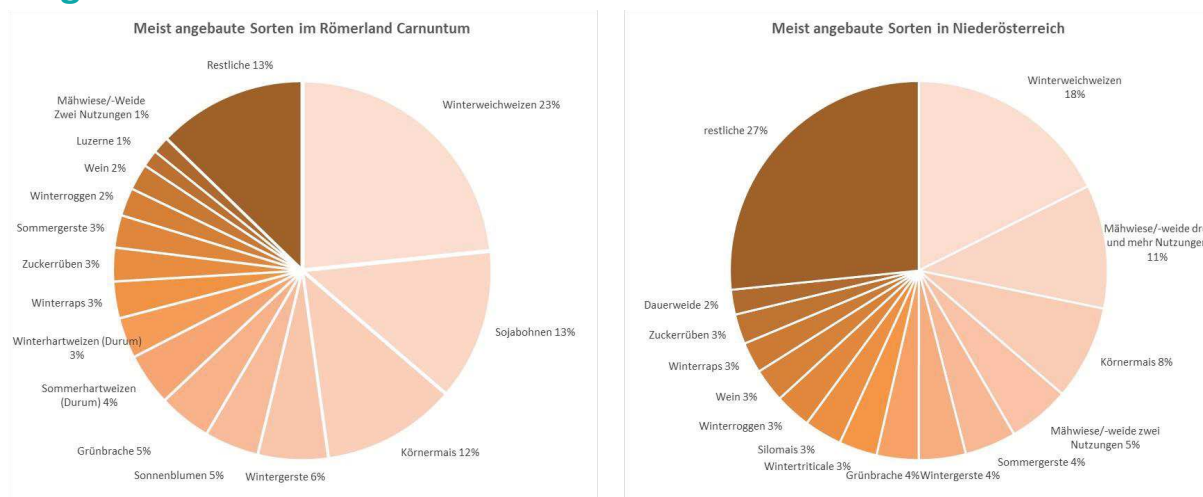
gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

# Landwirtschaft



Die Landwirtschaft nimmt eine wichtige Rolle in der Region Römerland Carnuntum ein → ca. 2/3 der Flächen werden landwirtschaftlich genutzt.

## Landwirtschaftliche Produkte in der Region Römerland Carnuntum im Vergleich zu NÖ

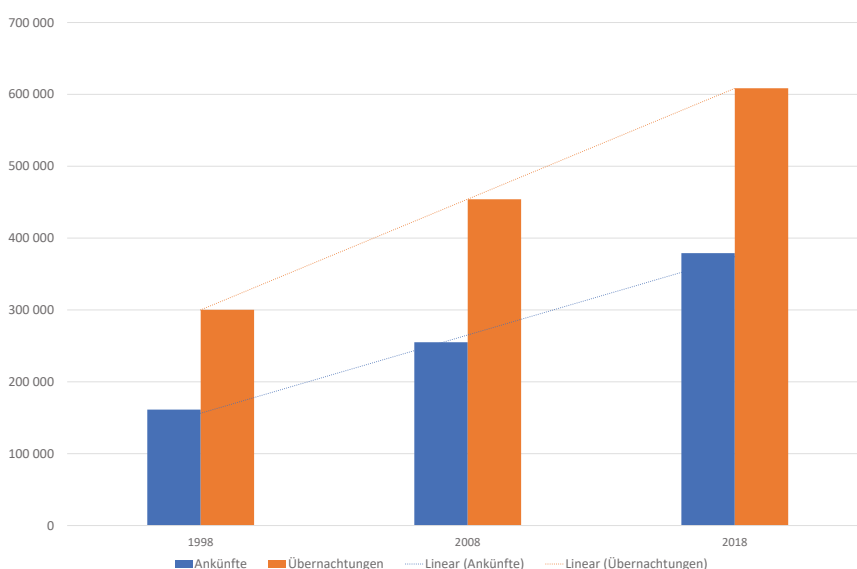


Quelle: Landwirtschaftsnutzung lt. INVEKOS (vereinfachte Klassifizierung). Eigene Darstellung. Datenquellen: Feldstückerträge © Agrarmarkt Austria

Der Anteil des Weinbaus, für den das Römerland Carnuntum bekannt ist, liegt im Landesschnitt.

# Tourismus

## Ankünfte und Übernachtungen



Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung

Nahezu 70 % der Ankünfte und Übernachtungen sind in der Gemeinde Schwechat zu verbuchen, was durch den internationalen Flughafen zu erklären ist. Bad Deutsch-Altenburg verzeichnet die zweithöchsten Übernachtungszahlen, da hier der Gesundheits- und Kurtourismus stark ist.

## Wesentliches zum Tourismus

- Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor der Region und bietet zahlreiche Arbeitsplätze für die Bevölkerung
- Die Tourismusregion Römerland-Carnuntum hat sich, nicht zuletzt durch die Impulse der Landesausstellung 2011 und zahlreiche Attraktionen wie dem Archäologiepark, zu einem attraktiven Ausflugs- und Aufenthaltsziel entwickelt
- Dabei kommt der Region ihre zentrale Lage zwischen zwei europäischen Hauptstädten und dem entsprechenden Gästepotenzial zugute
- Die Region gehört als Teilregion Römerland Carnuntum – Marchfeld zur Tourismusdestination Donau-Niederösterreich

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20

N

Umweltministerium

EUROPEAN UNION

RÖMERTLAND CARNUNTUM

WUM

TU WIEN

noe regional

CELEBRATION OF SCIENCE

WISSENSCHAFT FORSCHUNG NIEDERÖSTERREICH

UMWELTFONDS

gefördert von der Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ

Zukunftsrat  
Römerland Carnuntum

## Zahlen und Fakten zur Wirtschaft



Quelle: Statistik Austria, Statistisches Handbuch des Landes Niederösterreich 2018, eigene Darstellung

### Wesentliche Trends

- Überdurchschnittliche Gründungsintensität, hohe Kaufkraft und gutes Arbeitskräftepotenzial
- Weiterer Wandel von der Sachgüterproduktion (Industrie) zur Dienstleistungsgesellschaft (Dienstleistungssektor bereits weit entwickelt) → dennoch behält die Industrie eine verhältnismäßig hohe Bedeutung, da durch die enge Verflechtung von Industrie und produktionsorientierten Dienstleistungen in der Region Beschäftigungswachstum geschaffen wird
- Industrie 4.0: Digitalisierung der industriellen Produktion
- Positive Erwerbsprognose: eine der wenigen Regionen Österreichs
- Durch die Lage zwischen Wien und Bratislava gutes Potenzial im Ausflugs- und Aufenthaltstourismus